

**TECHNISCHES MERKBLATT 11.01.13-GER**  
**BAUKLEBER**


# JUBIZOL ULTRA LIGHT FIX

Kleber und Grundputz in JUBIZOL Fassadenwärmedämmsystemen

## 1. Merkmale und Anwendung

In den JUBIZOL PREMIUM und JUBIZOL NATURE Fassadenwärmedämmsystemen wird JUBIZOL ULTRALIGHT FIX als **Kleber für den Dämmbelag (Platten aus expandiertem Polystyrol, Mineralwollhartplatten und Lamellen) und als Grundputz auf dem Dämmbelag eingesetzt**. Hergestellt wird er auf Zementbasis, polymeren Bindemitteln und Teilchen aus expandiertem Polystyrol. **Neben der guten Festigkeit ist das trockene Produkt hoch elastisch und dampfdurchlässig, außerdem zeichnet es sich mit einer guten Haftung auf Dämmplatten und sämtlichen Wandbelägen** (unverputzte Ziegel-, Beton- und Porenbetonwände, sämtliche verputzte Wände, Faserzementplatten) aus.

## 2. Verpackungsarten

Papiersack zu 20 kg

## 3. Technische Daten

Dichte (auftragsfertige Mörtelmasse) (kg/dm <sup>3</sup> )		~1,36
Offene Zeit (auftragsfertige Mörtelmasse) (Stunden)		2 bis 3
Schichtdicke (mm)		bis 8mm in zwei Schichten
Trockenzeit nach dem Kleben des Dämmbelags T = +20 °C, rel. Luftfeuchte = 65 % (Stunden)	weiterverarbeitbar (Schleifen, Ankern des Dämmbelags)	24 bis 48
Trockenzeit des Grundputzes T = +20 °C, rel. Luftfeuchte = 65 % (Stunden)	niederschlagsfest	~24
	weiterverarbeitbar (Oberputzauftrag)	Mindestens 24 pro mm Dicke
Dampfdurchlässigkeit EN ISO 7783-2	Koeffizient $\mu$ (-)	<40
	Wert $S_d$ (d = 5 mm) (m)	<0,2
Wasseraufnahme EN 1015-18 [ kg / m <sup>2</sup> . min 0.5]		~0,03
Haftung auf Beton (nach 28 Tagen) (MPa)	im Trockenen	>0,25
	nach Wässern (2 Stunden)	>0,08
	nach Wässern (7 Tage)	>0,25
Haftung auf expandiertem Polystyrol sowie	im Trockenen	>0,08



Mineralwolllamellen(nach 28 Tagen) (MPa)	nach Wässern (2 Stunden)	>0,03
	nach Wässern (7 Tage)	>0,08
Haftung auf Mineralwollplatten (nach 28 Tagen) (MPa)	im Trockenen	<0,08 (Bruch in Mineralwolle)
	nach Wässern (2 Stunden)	<0,03 (Bruch in Mineralwolle)
	nach Wässern (7 Tage)	<0,08 (Bruch in Mineralwolle)

Hauptbestandteile: Zement, polymeres Bindemittel, EPS Granulat, Silikatfüllstoffe, Perlit, Zelluloseverdickungsmittel

#### 4. Untergrundvorbereitung für das Kleben von Dämmplatten

JUBIZOL ULTRA LIGHT FIX ermöglicht ein Kleben von Dämmplatten aus expandiertem Polystyrol aber auch Hartplatten und Lamellen aus Mineralwolle an sämtliche ausreichend harte, trockene und saubere Untergründe. Der Untergrund sollte eben sein – bei der Kontrolle sollte der Abstand zwischen dem Untergrund und einer 3m langen, geraden Prüfleiste nicht größer als 10mm ausfallen. Größere Unebenheiten werden verputzt und nicht mit einem dicken Kleberauftrag ausgeglichen.

Saubere Ziegelwände vor dem Kleben des Dämmbelages nicht grundieren, alle anderen Untergründe müssen aber vorbehandelt werden. Entsprechend raue und normal saugfähige Untergründe werden mit wasserverdünnter AKRIL EMULSION (AKRIL EMULSION : Wasser = 1 : 1) vorgrundiert. Die Grundierung mit geeignetem Pinsel, langflooriger Malerrolle oder im Spritzverfahren auftragen. Mit dem Kleben des Dämmbelages kann 2 bis 3 Stunden nach der Grundierung begonnen werden.

Verputzte Fassadenflächen eignen sich ausschließlich dann als Untergrund eines Dämmbelages, wenn der Putz fest an der Wandfläche haftet, sollte das nicht der Fall sein, muss er gänzlich entfernt werden oder die Fläche wird entsprechend saniert und ausgefleckt. Unter normalen Bedingungen (T = +20 °C, rel. Luftfeuchte = 65 %) frisch aufgezugene Putze mindestens 1 Tag pro 1mm Schichtdicke trocknen lassen. Mit Wandschimmel oder Algen befallene Flächen vor dem Kleben unbedingt desinfizieren und reinigen. Betonflächen mit heißem Wasser oder Dampf reinigen. Vor dem Kleben den Untergrund auch von schlecht- und nichthaftenden dekorativen Beschichtungen befreien.

Rahmenverbrauch der Grundierung bei mittelstark saugenden und fein rauen verputzten Wandflächen: AKRIL EMULSION	90 – 100 g/m <sup>2</sup>
--	---------------------------

#### 5. Vorbereitung des Dämmbelags für den Auftrag des Grundputzes

Zwei Tage nach dem Kleben der Dämmplatten aus expandiertem Polystyrol mögliche Unebenheiten des Dämmbelags abschleifen (Schleifpapier P16). Bei Bedarf die Platten noch vor dem Auftragen der unteren Schicht des Grundputzes zusätzlich mit zweiteiligen Kunststoffspritzankern sichern.

Eine besondere Vorbereitung des Dämmbelages aus Mineralwolle (Platten oder Lamellen aus Mineralwolle) ist nicht erforderlich.

#### 6. Verarbeiten des Klebemörtels

Den Inhalt des Sackes (20 kg) unter ständigem Rühren in ca. 4,6L Wasser einmischen. Dazu ein geeignetes Gefäß und ein elektrisches Handrührgerät oder aber einen Betonmischer verwenden. Die aufgequollene Masse nach 10 Minuten wieder durchmischen und bei Bedarf etwas Wasser zufügen. Die offene Zeit der vorbereiteten Mischung beträgt 2 bis 3 Stunden.

#### 7. Kleben von Dämmplatten

**KLEBEN VON PLATTEN AUS EXPANDIERTEM POLYSTYROL UND HARTPLATTEN AUS MINERALLWOLLE:**

Der Kleber wird einseitig aufgetragen – auf die Rückseite der Platten mit einem rostfreien Malerspätel in ununterbrochenen Bahnen am Rand entlang und zusätzlich punktuell an 4 bis 6 Stellen oder zwei Bahnen in der Mitte (ist der Untergrund vollkommen eben, kann der Kleber auch mit einem Zahnspatel – Weite und Tiefe der Zähne 8 bis 10 mm - gleichmäßig über die ganze Fläche aufgetragen werden). Die Klebermenge muss nach dem Andrücken der Platte an den Untergrund mindestens 40% der Plattenfläche überdecken.

Die Platten dicht nebeneinander kleben und darauf achten, dass der Kleber nicht in die Stöße gelangt. Die Ebenheit der äußeren Fläche wird fortgehend mit einer entsprechend langen Latte überprüft. Die Platten in den Nachbarreihen nach



Ziegelverbundart verlegen, dabei sollte die Verschiebung der vertikalen Stöße mindestens 15 cm betragen. Die Ziegelverbundart auch in Ecken beachten, wo die Platten einer Wandfläche wenigstens einige cm über die Außenfläche der Nachbarfläche ragen soll, in der Ecke einen Kreuzverbund erstellen. Die überstehende Platte an den Ecken gerade abschneiden, jedoch erst 2 bis 3 Tage nach dem Verlegen.

Mineralwollplatten schon während des Klebens zusätzlich mit zwei-, drei- oder mehrteiligen Kunststoffspreizankern in der Wand befestigen, ein eventuell zusätzlich benötigtes Anker von Dämmplatten aus expandiertem oder extrudiertem Polystyrol 2 bis 3 Tage nach dem Kleben vornehmen, wenn der Kleber vollkommen erhärtet ist.

#### KLEBEN VON LAMELLEN AUS MINERALWOLLE:

Der Kleber wird einseitig, auf die Rückseite der Lamelle, mit einer Edelstahl – Zahnkelle (Zahnung 8 bis 10 mm) gleichmäßig über die gesamte Fläche aufgetragen. Sollte die Lamelle werksverputzt sein, kann der Kleber auf dieselbe Weise auf die Wandfläche aufgetragen werden. Hier zeichnet sich bei größeren Flächen ein maschineller Auftrag im Spritzverfahren als besonders wirtschaftlich aus, wobei der Kleber als spiralförmige Wulst auf den Wanduntergrund aufgetragen wird. Die Lamellen ungeachtet der Methode des Kleberauftrags dicht nebeneinander kleben und darauf achten, dass der Kleber nicht in die Stöße gelangt. Die Ebenheit des Belags wird fortgehend mit einer Latte überprüft. Die Lamellen in den Nachbarreihen nach Ziegelverbundart verlegen, dabei sollte die Verschiebung der vertikalen Stöße mindestens 15 cm betragen. Die Ziegelverbundart auch in Ecken beachten, wo die Lamellen einer Wandfläche wenigstens einige cm über die Außenfläche der Nachbarfläche ragen soll, in der Ecke einen Kreuzverbund erstellen. Die überstehende Lamelle an den Ecken gerade abschneiden, jedoch erst 2 bis 3 Tage nach dem Verlegen.

Gearbeitet wird ausschließlich bei geeigneter Witterung bzw. bei normalen Mikroklima - Verhältnissen: die Luft- und Oberflächentemperatur sollte nicht unter +5 °C und nicht über +35 °C, die relative Luftfeuchte nicht über 80 % liegen. Die Fassadenflächen mit Schutzvorhängen vor Sonne, Wind und Niederschlag schützen, jedoch wird aber trotz des Schutzes bei Regen, Nebel oder starkem Wind ( $\geq 30$  km/h) nicht gearbeitet.

Rahmen- bzw. Durchschnittsverbrauch:

JUBIZOL ULTRA LIGHT FIX      3 do 4 kg/m<sup>2</sup>, abhängig von der Qualität des Untergrundes

### 8. Auftrag des Klebemörtels in den Grundputz von Wärmedämmsystemen

Die Mörtelmasse wird von Hand oder maschinell in zwei, nur in Ausnahmefällen (unter der Erde liegende Gebäudeteile, Beschädigungen stark ausgesetzte Fassadenflächen an Kinder- und Schulsplatzplätzen u.ä.) in drei Schichten aufgetragen. Die Schichtdicke der unteren Schicht auf dem Belag aus expandiertem oder extrudiertem Polystyrol beträgt ~3-4 mm, auf einem Mineralwollbelag ~4 bis 6 mm. Unmittelbar nach dem Auftrag des JUBIZOL ULTRA LIGHT FIX das JUBIZOL kunststoffbeschichtete Glasgitter eindrücken. Nach der Trockenzeit von mindestens 1 Tag pro 1 mm Schichtdicke, wird die Oberschicht des Grundputzes in einer Schichtdicke von ~1,5 - 2 mm aufgetragen und die Fassadenfläche so gut wie möglich ausgeebnet und geglättet. Mit der Endbeschichtung der Fassade kann nach 1 bis 2 Tagen nach dem Auftragen des Oberputzes begonnen werden.

Gearbeitet wird ausschließlich bei geeigneter Witterung bzw. bei normalen Mikroklima - Verhältnissen: die Luft- und Oberflächentemperatur sollte nicht unter +5 °C und nicht über +35 °C, die relative Luftfeuchte nicht über 80 % liegen. Die Fassadenflächen mit Schutzvorhängen vor Sonne, Wind und Niederschlag schützen, jedoch wird aber trotz des Schutzes bei Regen, Nebel oder starkem Wind ( $\geq 30$  km/h) nicht gearbeitet.

Rahmen- bzw. Durchschnittsverbrauch:

JUBIZOL ULTRA LIGHT FIX      ~1,22 kg/m<sup>2</sup> pro 1mm Schichtdicke (abhängig von der Art des Dämmbelags und des Oberputzes)

### 9. Werkzeugreinigung, Entsorgung

Das Werkzeug unmittelbar nach Gebrauch sorgfältig mit Wasser reinigen. Trockene Flecken können nicht entfernt werden.

Nicht verbrauchte trockene Reste für eventuellen späteren Gebrauch aufbewahren. Unbrauchbare Reste mit Wasser mischen und ausgehärtet auf der Baumülldeponie (EAK-Nummer 17 09 04) entsorgen.

Gereinigte Gebinde können wiederverwertet werden.



## 10. Arbeitsschutz

Neben den allgemeinen Hinweisen und Vorschriften des Arbeitsschutzes im Bau-, Fassaden- bzw. Malergewerbe ist außerdem zu beachten, dass das Produkt Zement enthält und deshalb als gefährlich mit dem Gefahrenzeichen Xi REIZEND eingestuft ist. Der Chromgehalt (Cr 6<sup>+</sup>) liegt unter 2 ppm.

Atemschutz: bei starker Staubbildung eine Schutzmaske tragen. Hände und Körperschutz: Arbeitskleidung, bei längerem Ausgesetztsein der Hände ist das Auftragen einer Schutzcreme und das Tragen von Handschuhen zu empfehlen. Augenschutz: Schutzbrille oder Gesichtsschutz.

### ERSTE HILFE:

Hautkontakt: verschmutzte Kleidung entfernen, die Haut mit Wasser und Seife reinigen. Augenkontakt: sofort die Augenlider auseinanderziehen und mit sauberem Wasser spülen (10 bis 15 Minuten), wenn nötig einen Arzt zu Rate ziehen. Verschlucken: mehrmals Wasser in kleinen Schlucken trinken, sofort einen Arzt aufsuchen.

Warnzeichen auf dem Gebinde	<p style="text-align: center;">Xi</p> <div style="text-align: center;">  </div> <p style="text-align: center;">REIZEND! ENTHÄLT ZEMENT!</p>
Maßnahmen, Hinweis, Erklärungen zur sicheren Anwendung	<p>R 36/38 Reizt die Augen und die Haut. R 41 Gefahr ernster Augenschäden.</p> <p>S 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. S 24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. S 26 Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. S 28 Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser abwaschen. S 37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille / Gesichtsschutz tragen. S 46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.</p>

## 11. Lagerung, Transportbedingungen und Haltbarkeit

Während des Transportes vor Feuchte schützen. In trockenen und luftigen Räumen, außer Reichweite von Kindern lagern.

Bei einer Lagerung im original verschlossenen und unbeschädigtem Gebinde: mindestens 12 Monate haltbar.

## 12. Qualitätskontrolle

Die Qualitäts-Eigenschaften des Produktes sind durch interne Herstellungsspezifikationen sowie durch slowenische, europäische und andere Normen festgelegt. Das Erreichen der deklarierten bzw. vorgeschriebenen Qualitätsniveaus sichert das, vor mehreren Jahren eingeführte System des ganzheitlichen Managements und Qualitätskontrolle ISO9001, das eine tägliche Qualitätskontrolle in den eigenen Labors beinhaltet, zeitweise aber auch am Bauinstitut in Ljubljana und anderen unabhängigen Fachinstituten im In- und Ausland. Bei der Herstellung des Produktes werden strengstens slowenische und europäische Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutznormen beachtet, nachgewiesen mit den ISO 14001 und OHSAS 18001 Zertifizierungen.



Die Eignung des JUBIZOL ULTRA LIGHT FIX als Kleber von Dämmbelegen und Herstellung von Grundputzen in den JUB Fassaden - Wärmedämmsystemen wurde durch die europäischen technischen Zulassungen - ETA - bescheinigt – getestet wurde gemäß den Richtlinien ETAG 004/2000 am Institut für Bauwesen in Ljubljana.

 <b>1404</b>
<b>JUB d.o.o.</b> <b>Dol pri Ljubljani 28</b> <b>1262 Dol pri Ljubljani</b> <b>SLOWENIEN</b> <b>13</b>  <b>JUBIZOL EPS / MW</b>  <b>1404-CPD-1606</b> <b>1404-CPD-1619</b>
<b>ETA 09/0393</b> <b>ETA 10/0334</b>  <b>ETAG 004</b>

### 13. Sonstige Informationen

Die technischen Hinweise in diesem Prospekt basieren auf unseren Erfahrungen und sollen zum Erreichen optimaler Resultate dienen. Für Schaden, die durch falsch gewählte Produkte, falsches Anwenden oder schlecht ausgeführte Arbeiten verursacht wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung.

Dieses technische Merkblatt ergänzt und ersetzt alle vorgehenden Ausgaben, wir behalten uns das Recht auf mögliche folgende Änderungen und Ergänzungen vor.

Zeichen und Ausstellungsdatum: **TRC-004/13-mar**, 05.02.2013

JUB kemična industrija d.o.o.  
 Dol pri Ljubljani 28, 1262 Dol pri Ljubljani, SLOWENIEN  
 Tel.: (01) 588 41 00 H.Z., (01) 588 42 17 Verkauf, (01) 588 42 18 oder  
 080/15 56 Beratung  
 Fax: (01) 588 42 50 Verkauf  
 e-mail: jub.info@jub.si  
 Webpage: [www.jub.eu](http://www.jub.eu)

  
 ISO 9001 Q-159  
 ISO 14001 E-034  
 OHSAS 18001 H-022



  
 Responsible Care®  
 Odgovorno ravnanje

Das Produkt ist hergestellt in einer Unternehmung, die Inhaber folgender 9001:2008, ISO 14001:2004, OHSAS 18001:2007

